

Seetaler Poesiesommer 2015

Literarisches Festival der leisen Töne

Seite 1

Europäischer Auftakt

«*Coming events cast their lights before them*» - «*Bevorstehende Ereignisse werfen ihr Licht voraus*», notierte der englische Maler J.M.W. Turner in ein Skizzenbuch mit Aquarellen aus der Innerschweiz. Die *Tate Britain* in **London** legt für den Auftakt des 16. Poesiesommers Turners kostbare Luzerner Originale aus: 26. Juni (14 Uhr, *print room*). Tags drauf ist das Schweizer Poesiefestival zu Gast in **Luton** bei der *Luton Poetry Society*. Den europäischen Kulturaustausch pflegt der Poesiesommer auch in der Schweizer Bundeshauptstadt im Rahmen von "500 ans de l'alliance Mulhouse Suisse" und der Kulturhauptstadt Mons 2015: **Bern**, 3. Juli (*Käfigturm*, 14 Uhr).

Schweiz**So 5.7. Schloss Heidegg, 11 Uhr | Lyrische Partituren**

«*...odo campane lontane*» - «*...höre ich Glocken schlagen*»: Elena Spoerl liest mit ihrer Übersetzerin Janine Zumstein zweisprachig Lyrik – vierhändig begleitet von Luca De Grazia und Sandro D'Onofrio am Flügel mit Schuberts Fantasie in F-Moll u.a. | Dazu passend schreibt Markus Hediger in "Va t'en - oublie": «*...läsest du endlich doch des / Wassers Partitur*».

Mo 6.7. Schloss Hallwyl, 14 Uhr | Épater le bourgeois

Max Bill, Hermann Burger, Meret Oppenheim... Im fotografischen Nachlass von Peter Friedli († 2012) findet sich die *Crème de la Crème* und mancher Bürgerschreck: eine kommentierte Präsentation des Schweizerischen Kunstarchivs SIK-ISEA und des Schweizerischen Literaturarchivs SLA. | Ausserdem trägt die Lenzburger Stadträtin Heidi Berner Gedichte vor und Hansruedi Zeder "clavichordiert".

Mi 8.7. Klosterherberge Baldegg, 17 Uhr | Sprachschöpfung

«*... jaunello, aranjoun, aramous*»: Vom Klang auch des Provenzalischen leben die Texte von Isabelle Seiler. Sie schaffen, gemeinsam mit Hansruedi Zeders feinen Clavichord-Tönen, melodiose Räume.

Fr 10.7. Lugano, Biblioteca cantonale 11 h | Ein Vers

«*Quell'andare che è proprio degli umani, quel cercare di andare/ai sassi della fonte...*»: Auf den Fersen/Versen von Aurelio Buletto der poetischen Schweiz begegnen (ohne Veranstaltung).

Fr 10.7. Beinwil am See, 17 Uhr | Ganz Norwegen

Lisa Hurter und Lukas Wallimann satteln die Räder für eine Lesung aus Brit Bildøns Velo-Roman "Die Norwegenreise des ehrbaren Jon Utskott". | Den Spuren des Dialekts folgte, notabene mit dem Traktor, Monika Steiger. (Ort: Buch- und Kunstantiquariat Dr. Walter Eichenberger; vis-à-vis Bahnhof).

So 12.7. Schloss Heidegg, 11 h | Zuhause

«*Warten. Lasse das langsame / Ereignis dein Gedanke sein.*» Der schwedische Dichter Bengt Emil Johnson war ein subtiler Naturbeobachter. Lukas Dettwiler hat ihn übersetzt und liest Johnsons Werk "Zuhause" (orig. *Hemort*) integral. Musikalisch antwortet ihm der Basler Blockflötist Conrad Steimann.

So 19.7. Schloss Heidegg, 14-17 h | Schweizer Mundarttag

«*Wiä tiöd äim da s Härz wee, / wenn mä ufs Meer liogd / und t Fischer fend / afä uisfaarä...*»: Christoph Ferbers Übersetzung von italienischer Lyrik in seine Obwaldner Muttersprache ist eine Herzensangelegenheit. | Was «*Sämichatzes Schatz für die einte – für die angere Sämischatzes Chatz*» auch bedeutet: ein veritabler Zungenbrecher, der gradaus in die Sprachmagie der Huttwiler Sagerin Christine Rothenbühler führt. | Um «*Eigets*» und einen Hauch Fernweh dreht sich am 14. Schweizer Mundarttag der literarisch-musikalische Beitrag des Quartetts mit Moderator Christian Schmid und den Musikern Christoph Greuter, Susanne Jaberg und Thomas Keller, die aparte Instrumente wie Halszither, Maultrommel und Häxeschyt spielen.

Mo 20.7. Hohenrain, Turm Roten, 15 h | Reflets / Reflexe

«*...contre moi ce corps doux rêve de tant d'années*» - «*...dicht an mir dieser Körper Traum vieler Jahre*»: der Waadtländer Lyriker Jean-Pierre Schlunegger (†1964) reflektierte das Leben in einer sinnlichen, bilderreichen Sprache. Barbara Traber ist eine Kennerin seines Werks. Sie liest Gedichte von J.-P. Schlunegger aus "Bewegtes Leuchten / Lueur mobile" in der Übersetzung von Christoph Ferber.

Sa 1.8. Schloss Hallwyl, 14 Uhr | Gottfried Honegger

«*die kunst / ist eben doch / ein morgenstern*», formuliert Gottfried Honegger an einer Stelle. Eine Sternstunde ist die aktuelle Honegger-Aussellung im Centre Pompidou. Und auch im 99. Lebensjahr erörtert der Künstler brisante Fragen; an der Gottfried-Honegger-Lesung No. 8 am Nationalfeiertag spricht er über "Die Gesellschaft und das Digitale".

So 2.8. Beinwil am See, 17 Uhr | Poetische Nuancen

«*... sich nähernd / den nuancen / eines lebens / verkürzt von / tag zu tag / und immer / weniger / alltäglich*»: Eva-Maria Berg aus Waldkirch im Breisgau schreibt Lyrik, die auch in Frankreich gehört wird. | Zum Roman "Wir an einem Ort" von Barbara Schibli, gebürtig aus dem Aargau, passen ihre Gedichtzeilen «*und wir gehen wieder hinters haus gießen / zerfließen zersetzen uns ohne verlauf / der haselstrauch zittert leicht*». (Ort: Buch- und Kunstantiquariat Dr. Walter Eichenberger, Aaraustr. 12, vis-à-vis Bahnhof).

Seetaler Poesiesommer 2015

Seite 2

Di 4.8. Schloss Hallwyl, 14 Uhr | Hallwylsche Causerie

«...vattnet som förbinder nutid och dåtid»: Wasser verbindet Vergangenheit und Gegenwart – so auch Schloss Hallwyl mit dem Hallwylska museet. Der schwedische Ethnologe und Hallwyl-Kenner Gösta Sandell spannt einen illustrativen Bogen von Stockholm nach Seengen. – In Traumwelten führt das *Bestiarium* des Lyrikers und Verlegers Jonas Ellerström aus der alten Stadt Lund. Die fantastische Begegnung untermalt Hansruedi Zeder auf dem Clavichord.

Mi 5.8. Schloss Heidegg, 14 Uhr | Non-finito

Eine Hommage an den unvollendeten Roman, warum nicht? Der Kunsthistoriker Peter Killer präsentiert Auszüge aus seinem Romanmanuskript über das Kröller-Müller Museum in Otterlo, während der Jurist Christof Burkard das literarische Potenzial von "Das Erscheinen Werners" offenlegt. Dazwischen eröffnet der schwedische Lyriker Jonas Ellerström eine neue Perspektive auf das Schachspiel – mit noch unveröffentlichten deutschen Übersetzungen seiner Gedichte. Dazu Hansruedi Zeders musikalische Strategie am Clavichord.

Do 6.8. Hitzkirch, Gemeindebibliothek, 15 Uhr | Pian piano

«... Morgen wird das Herz erneut eingeschlossen hämmern / und niemand wird es hören - / alle werden zur Arbeit eilen»: In Gedichten, Erzählungen und einem Roman führt die Psychiaterin Evelina Jecker Lambreve den Leser an ihre bulgarisch-schweizerische Lebenswelt heran. Die Romane des Tessiner Schriftstellers Luca Saltini aus Montagnola berichten ebenfalls aus dem Zwischenmenschlichen. Sein neuestes Werk heisst "Periferie". Er hat auch zahlreiche Erzählungen für Kinder verfasst, woraus die Übersetzerin Monica Oliari liest.

Do 6.8. Schloss Heidegg, 18 Uhr | Gartenlaube

«... stiller garten // die reife rose / erblüht / in dir / blühen verglühen // sommerspuren»: Mit der Poetin Silvia-Anna Gut, Luzern, im Heidegger Rosengarten verweilen. Ihre Gedichte hat Rita Sidler aus Römerswil illustriert.

Sa 8.8. Hochdorf, 10-20 Uhr | Hochdorf mal lyrisch

HOF•DER•ER / POE•SIE•TAG. Das Rezept ist schlicht: Den Sinn beim Wort nehmen... dem Klang seinen Lauf lassen... in Gemeinschaft probieren... – Aus dem Programm: 10 Uhr: **Festival der Muttersprachen** (Ort: Schenkenrüti c/o Margrit Bischof) | 12 Uhr: **Salon de musique.** Cornelia Masciadri liest Gedichte von Virgilio Masciadri, am Flügel begleitet von Werner Schmid (Ort: Urswilstr. 29 c/o Zeder) | 14 Uhr: **Was macht ein Buch zum Buch?** Gallus Frei spricht

über gelungene Bücher. Die Lyriker Enzo Pelli und Jean-Luc Chaubert lesen Gedichte (Ort: Buechlade Martina Küng, Baldegstr. 4) | 16 Uhr: **Poetische Topografie**, mit Martin Bieri, Denise Mützenberg, Jennifer Kaddur (Ort: Regionalbibliothek) | 18 Uhr: **Alfonsina Storni.** Hildegard Elisabeth Keller porträtiert die schweizerisch-argentinische Lyrikerin. Mit musikalischen Beiträgen von Annamarie Bracher-Peter, Rachel Wieser und Hansruedi Zeder sowie poetischen Interventionen von Laurent Cennamo, Leonardo Tonini und Monica Oliari. Gast des Lyrikfestivals *poestate* ist Sergio Roic. Mit Aperitiv. (Ort: Kunstraum Hermann, Lavendelweg 8).

So 9.8. Beinwil am See, 19 Uhr | Lesung im Ruderboot

«Und blättern ich / weiter, so viele vom Himmel / ein Greif»: Melanie Katz, die Zürcher Lyrikerin mit niedersächsischen Wurzeln, beschliesst den Poesiesommer im Seetal mit der traditionellen Lesung auf dem Hallwilersee.

Coda: in Europa

Nachklingen wird der Poesiesommer mit Veranstaltungen rund um Schweizer Kultur vom 10.-15. August in **England** (London), **Schweden** (Umeå, Stockholm, Sollentuna, Skokloster), **Finnland** (Helsinki) sowie vom 28.-31. August in **Italien** (Montichiari, Triest und Venedig) – bevor schliesslich ein Auftritt der viersprachigen Schweizer Literatur in **Frankreich** am 26. September in den Herbst führt: Mulhouse (*Bibliothèque centrale, 11 Uhr*).

Information / Reservation

Schloss Heidegg | Gelfingen LU
www.heidegg.ch | Tel. +41 (0)41 917 13 25

Schloss Hallwyl | Seengen AG
www.schlosshallwyl.ch | Tel. +41 (0)62 767 60 10

Swiss Embassy in the United Kingdom
lon.culture@eda.admin.ch | Tel. +44 20 7616 6035

Schweiziska Ambassaden / Swiss Embassy Stockholm
benita.funke@eda.admin.ch | Tel. +46 8 676 79 00

Schweizerische Botschaft, Helsinki
hel.vertretung@eda.admin.ch | Tel. +358 622 95 00

Ambassade de Suisse en France
par.vertretung@eda.admin.ch | Tel. +33 1 49 55 67 00

Circolo Svizzero di Trieste: giuseppe.reina@lbero.it

Ulrich Suter, Leiter Seetaler Poesiesommer
ulrich.suter.kultur@bluewin.ch | Tel. +41 (0)41 917 03 08

Eintritt Fr. 15.- / Schweizer Mundarttag Fr. 25.-